Lüdern-Chilbi

Autor(en): **P.S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **27 (1937)**

Heft 32

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-642489

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

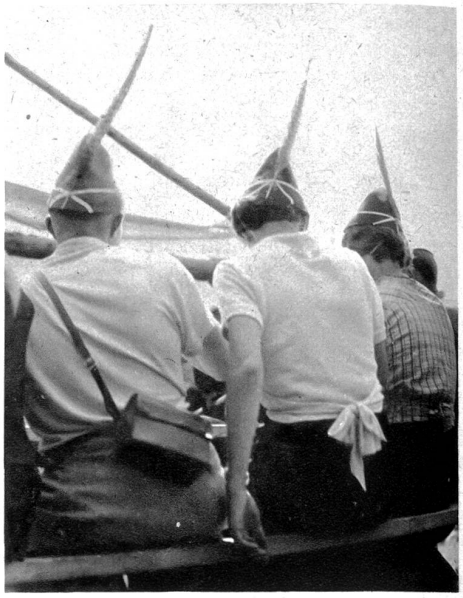
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die schöngelegene Lüdernalp eignet sich bestens für die Chilbi

Lüdern-Chilbi

Alljährlich am 2. Sonntag im August findet das Bergbauernfest, die Lüdern-Chilbi statt. Jung und Alt, im Kühermutz und der heimeligen Tracht, treffen sich zum fröhlichen Beisammensein in luftiger Höhe. Bei Gesang, Jodel, Hosenlupf und Tanz vergeht der schöne Tag nur zu rasch. P. S.



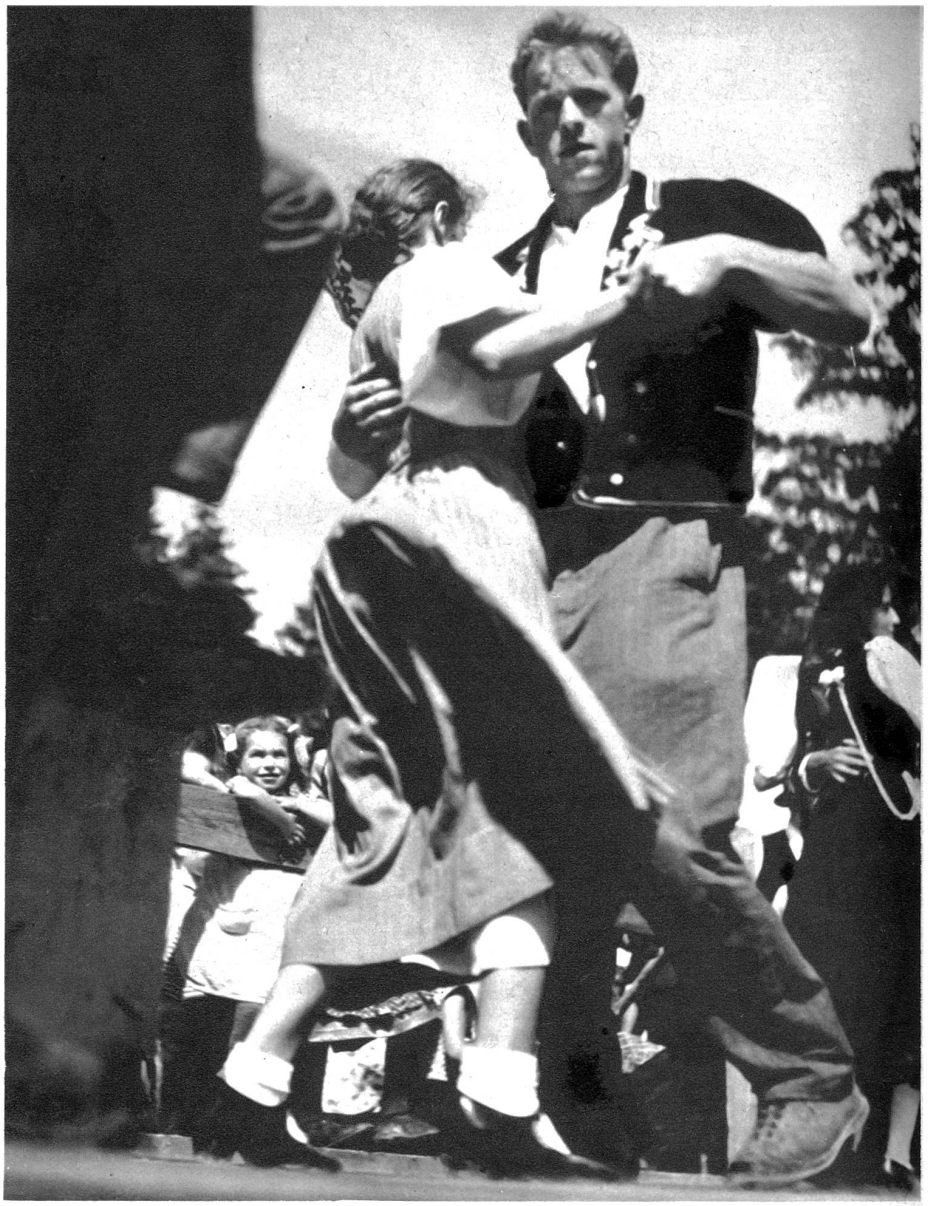
Sie glaubten in dieser Aufmachung die Blicke auf sich lenken zu können, was bei dem bodenständigen Bergvolk nicht „zog"

Sie sind noch jung, aber einmal werden sich die Burschen um sie reissen

Aller Blicke richten sich gespannt auf den Rasen, wo die Schwinger ihren Hosenlupf austragen. Die Alten vergleichen mit ehemals, die Jungen aber brennen vor Ungeduld, auch bald mittun zu können. Der Kampf geht hier nicht um Naturalien, sondern um Ehre u. vielleicht auch um einem schönen Augenpaar zu imponieren

Ds Roseli von Trub. Wem müsste nicht „ds Herz" lachen vor Freude bei dessen Anblick!

Kraftstrotzend haben sie einander gepackt. Nicht nur bei der Tagesarbeit, sondern auch hier gilt es sich zu rühren



Ein stattliches Paar sind Gritli von der Egg und der Schachen-Uli. Wer weiss, ob sie nicht bald für's ganze Leben zusammen tanzen

Das Bergfest ist in vollem Gange. Nach schwerem Tagewerk gönnt man sich auch einmal ein Tropfen vom „Bessern"